

18. Invaliden-Corps, liegt in Berlin.

Nachdem das Invaliden-Haus zu Berlin im Jahr 1748. fertig geworden, mußten die Regimenter die verwundenen und unvermögenden Soldaten dahin senden, aus welchen 3. Compagnien, jede von 200. Mann, errichtet wurden, zu deren Commandeur der Obriste Carl Adam Heinrich von Feilitzsch ernannt wurde.

Ehemalige sächsische Regimenter zu Fuß.

Nachdem die in dem Lager bey Pirna eingeschlossen gewesene sächsische Armee den 15. October 1756. sich zu Kriegsgefangenen ergeben müssen, ließen Se. Majestät der König von Preussen davon 10. Regimenter zu Fuß auf preussischen Fuß setzen. Es sind aber von 7. Regimentern der größte Theil durchgegangen, der Rest derselben ward untergesteckt, und nur folgende 3. beybehalten.

I. Regiment von Horn, 2. Bataillons.

Siehe in den illuminierten Vorstellungen N. 99. und folgende.

Dieses Regiment ist 1701 für den Obristen von Reichling errichtet worden. Der letzte sächsische Chef war der Prinz Friedrich August von Sachsen. Im Jenner 1757. bekam es der G. M. Johann Bernhard von Lven und als dieser im Jenner 1758. seine gesuchte Erlassung erhielt, der G. M. Samuel Adoph von Kalkreut. 1757. glengen beyde Bataillons unter Anführung eines Unterofficiers, Namens Richter, nach Pohlen, es ward aber das Regiment durch Neugeworbene wieder vollzählig gemacht. Im December 1758. hat es der G. M. Leopold Friedrich von Wiedersheim erhalten, dessen voriges sächsisches Regiment untergesteckt worden. 1759. ward den G. M. von Wiedersheim der Abschied, und das Regiment dem G. M. Friedrich Magnus v. Horn gegeben.